



Sammlung Theaterzettel

Mamzelle Nitouche

Gaulé, Theodor

1907-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Rosengarten

 **Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim**

Freitag, den 27. Dezember 1907.

Mamzelle Nitouche.

Operette in 4 Akten von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von **Hervé**.
In Szene gesetzt von Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

<p>Graf von Chateau-Gibus, Major Karl Neumann-Hoditz Fernand v. Champlatreux, Leutnant Fritz Vogelstrom Gustav,) Offiziere (Emil Kratzmann Robert,) (Heinz Martin Der Direktor des Theaters von Pontaroy Emil Hecht Paulineau, Regisseur Felix Krause Corinne,) Gimblette,) Schauspielerinnen (Traute Carlsen Lydia,) (Paula Schultze Sylvia,) (Therese Weidmann Die Oberin des Klosters Anna Garth Julie Sanden Denise von Flavigny, Pensionärin Marg. Beling-Schäfer</p>	<p>Célestin, Organist Alfred Sieder. Erste Pensionärin } Zweite Pensionärin } des Klosters } Bertha Luppold Dritte Pensionärin } Vierte Pensionärin } Die Pförtnerin } Loriot, Brigadier Gustav Kallenberger 1.) Soldat (Karl Lobertz 2.) (Georg Maudanz Pensionärinnen des Klosters. Schauspieler und Schauspielerinnen. Theater-Personal und Theater- Besucher. Offiziere. Soldaten, Diener.</p>
--	--

Ort der Handlung: Pantaroy, im Kloster, im Theater und in der Kaserne. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10³/₄ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

<p>Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz 2. und 3. Reihe " 3.50 " " Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " " 1. Reihe 2. Abteilung " 2.— " " 2. Reihe " 2.— " " 3. Reihe " 1.— " "</p>	<p>Auf der Estrade M. 3.— per Platz Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.50 " 2. " " " " " 2.— " 3. " (Sitzplätze) " 1.50 " 4. " " " " " 1.— " 5. " (hinterer Raum) —.50 "</p>
---	---

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

22. Vorstellung im Abonnement **D.**

Vom andern Ufer.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Samstag, den 28. Dezember 1907. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Fledermaus.

Anfang 7 Uhr.